im Laufe. Um folgenden Morgen hatte es die Mundung des Menam erreicht. Sämmtliche Bewohner
des Schiffs waren hoch erfreut, als sich wieder die
See, im Often von prächtigen hohen Gebirgen um:
gürtet, vor ihren Augen ausbreitete. Sie begrüßten
diesen Andlick mit um so größerem Jubet, als sich ihr
viermonatlicher Aufenthalt in der Hauptstadt von
Siam wegen der Bewachung, welche die siamesisch:
Regierung über sie ausgeübt hatte, in der That mit
einer Art von Gefangens baft vergleichen ließ.

Bum Abschied wurden die Gesandten noch von einer Plage beimgesucht, von der wir in unserm Klima gar feine Ahnung haben. Es giebt nämlich an der Mündung des Menam, wegen der schlammigen Beschaffenheit seines Wassers an dieser Stelle, eine ungeheure Anzahl von Muskitos, wie eine Art stedender und sehr giftiger Insesten genannt wird. Diese Insesten kamen am Abend in so dichten Schwärmen auf das Schiff und belästigten dessen Bewohner dermaßen, daß sie sich kaum vor ihnen zu retten wußten und alle nur erdenklichen Schuhmittel in Answendung brachten. Es wurden Handschuhe angelegt, Stiefeln mit hohen Schäften angezogen, Fächer zur